

# Kirche Dürrenroth

Samstag 19. August 2017 20.30 Uhr

## Orgelwonnen mit Annerös Hulliger

Ein Sommernachtskonzert

Eine köstliche Klangreise  
vom Barock zur Romantik  
dazu heimatlich Herzhaftes



Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Organisations und Konzertkosten.  
Herzlich danken die Kirchgemeinde Dürrenroth und Annerös Hulliger.

# **EIN SOMMERNACHTSKONZERT IN DER KIRCHE DÜRRENROTH**

## **SAMSTAG 19. AUGUST 2017 20.30 UHR**

### **ORGELMUSIK MIT ANNERÖS HULLIGER**

«Berndeutsch kann sie singen!» Mit solch trefflichem Lob hat ein Orgelexperte die Vorzüge der 180-jährigen Orgel auf den Punkt gebracht. Auch Annerös Hulliger weiss um die Eigenständigkeit und Schönheit dieser Orgel. Sie hat für ihr Recital eine Werkfolge zusammengestellt, welche die Vorzüge der wertvollen und überaus wohlklingenden Dürrenrother-Organen in bestes Licht setzen wird.

Wenn die kostbaren Pfeifen der Orgel anheben zu singen, wird das stimmungsvolle Kircheninnere zum mitschwingenden Klangraum. So wird die beziehungsreiche Werkfolge der Berner Orgelvirtuosin himmelleicht und sternenklar erklingen.

Vielfarbig und strukturiert sind die barocken Kompositionen von Georg Friedrich Händel, die wohltuende Klarheit der Werke Felix Mendelssohns und die tänzerische Eleganz der französischen Musik von den eher unbekannteren, jedoch durchaus faszinierenden Meistern Théodore Dubois, Louis J.A. Lefébure-Wély und Jacques Louis Battmann. Giovanni Morandi und Giovanni Moretti: Die italienischen Kollegen bringen zum Klingen, was das Herz bewegt: Zartheit und überschäumendes Temperament!

«Hiesigs» gibt dem legendären Dürrenrother Organisten Arnold Christen (1875–1960) eine Stimme. Der «Trueber Bub» und «Ds’Vreneli vom Guggisbärg» stammt aus der Feder von Annerös Hulliger, die auch im Rahmen dieses «Sommernachtkonzertes» gerne an die Stätte ihrer frühen Jugendzeit zurückkehrt. Mit Musik und Wort öffnet sie ein Klangfenster, das den Blick auf Vergangenes lenkt, auf dass das Wohlerklingen der einzig erhaltenen Orgel aus der Werkstatt des berühmten Emmentaler Orgelbauers Matthias Schneider (1775–1838) Gemüt, Herz und Sinne der Zuhörenden laben wird.

Und «noch mehr» zum Schluss: In Ergänzung zu den Klanggeschichten der grossen «Königin» auf der Portlaube wird auch die niedliche «Prinzessin» – die Schulhausorgel – im Chorraum positioniert, aufzeigen, wieviel Grosses sich im Kleinen verbirgt.

Willkommen in der Kirche Dürrenroth, deren sehens- und hörensweite Organen den Raum mit innigem und jubelndem Singen krönen werden. Raum-Organ-Musik schaffen damit reiche Voraussetzungen zum vielfachen Genuss dieser musikalischen Feierstunde.